

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 280.

(2771—1)

Nr. 5937.

Curatorsbestellung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Kraainburg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Thomas Sliber von Unter-duplach gegen Franz Erzen von Kamnik u. z. für den Executen Franz Erzen und für die Tabulargläubigen Gregor Roblek und Maria Roblek eingelegte Feilbietungsbescheid vom 22. Oktober 1873, B. 5532, wegen unbekannten Aufenthaltes derselben dem Dr. Menzinger Advocaten in Kraainburg als aufgestellten Curator zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Kraainburg, am 16. November 1873.

(2770—1)

Nr. 5935.

Curatorsbestellung.

Vom gefertigten l. l. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Josef Deu von Neumarkt, gegen Josef Kreuzberger von Kraainburg für die Tabulargläubiger Gabriele, Maria, Franziska, Johanna und Maria Romold, dann Agnes Vidic, Josefa Mahr, Georg Recher, Johann Recher und Johann Holzer vorgelegten Feilbietungsbüriken vom 26. September 1. J., B. 5020, dem für dieselben aufgestellten Curator, Advocaten Johann Ogrin in Kraainburg, zugestellt wurden.

R. l. Bezirksgericht Kraainburg, am 16. September 1873.

(2746—1)

Nr. 3998.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Egg wird hiermit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur in Laibach die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 5. August 1873, B. 3033, auf den 24. Oktober und 24. November 1873 angeordnete erste und zweite exec. Feilbietung der dem Johann Konstancor von Förischach gehörigen Realität Urb.-Nr. 1 ad Pfarrkirchengilt Lusithal peto. 72 fl. 27½ c. s. c. für abgehalten erklärt wird mit dem Besache, daß es so noch lediglich bei der mit obigem Bescheide auf den

24. Dezember 1873

angeordneten dritten executiven Feilbietung der bezeichneten Realität sein verbleiben habe.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 14ten Oktober 1873.

(2742—3)

Nr. 3427.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur in Laibach nos. des hohen Aerars und Grundentlastungsfondes die exec. Feilbietung der dem Mathäus Novak gehörigen, gerichtlich auf 2103 fl. geschätzten, im Grundbuche Scherenbüchel sub Urb.-Nr. 34 vorkommenden, zu Kertina liegenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. Dezember 1873,

die zweite auf den 19. Jänner

und die dritte auf den

20. Februar 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 4ten September 1873.

(2865—1)

Nr. 4624.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Egg wird mit Bezug auf die Edicte vom 23. Juli 1873, B. 2855, und 24. Oktober 1873, B. 4189, bekannt gemacht, daß, nachdem bei den ersten Feilbietungstagsatzungen kein Kaufstifter erschienen ist, am

24. Dezember 1873

zur dritten Feilbietung der dem Matthäus Roblek von Snojet gehörigen, im Grundbuche der D. R. O. Commenda Laibach Urb.-Nr. 481 vorkommenden Realität geschritten, und solche hiebei auch unter dem Schätzungsverth de Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 23. Juli 1873.

(2748—3)

Nr. 3519.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Beden von Moste die executive Versteigerung der dem Franz Lauric gehörigen, gerichtlich auf 3200 fl. geschätzten Besitz- und Erstehungsrechte bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1873,

die zweite auf den

21. Jänner

und die dritte auf den

21. Februar 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 10ten September 1873.

(2434—2)

Nr. 3315.

Grinnerung

an Matthäus Žagar von Kleinlack und seine unbekannten Erben.

Von dem l. l. Bezirksgerichte in Reisniz wird dem unbekannt wo befindlichen Matthäus Žagar von Kleinlack und seinen unbekannten Erben hiermit erinnert:

Es habe Mathias Kerje von Kleinlack Nr. 29 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöscherklärung der im Grunde der Obligation vom 8. November 1819 bei der im Grundbuche der Herrschaft Reisniz sub Urb.-Nr. 1198 A vorkommenden, zu Kleinlack sub Urb.-Nr. 29 behausten Realität hostenden Saßpost pr. 100 fl. C. M. oder 105 fl. ö. W. sammt dem diesfälligen Pfandrechte sub praes. 21. Juni 1873, B. 3315, hiermit eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

17. Dezember 1873,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der Allerhöchsten Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Gsellagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes der l. l. Notar Herr Johann Arko von Reisniz als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie zu obiger Tagsatzung allenfalls selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Reisniz, am 12. September 1873.

(2767—1)

Nr. 5367.

Grinnerung

an die unbekannten Erben des Anton Čampa von Štavice.

Vom l. l. Bezirksgerichte in Reisniz wird den unbekannten Erben des Anton Čampa von Štavice hiermit erinnert, daß die für dieselben bestimmte Realfeilbietungsrubrik vom Bescheide vom 16. August 1873, B. 3955, betreffend die Feilbietung der dem Johann Perjatelj von Slatenec gehörigen Realität Urb.-Nr. 644 ad Herrschaft Reisniz dem ad hunc actum bestellten Curator Herrn Johann Arko, l. l. Notar in Reisniz, zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Reisniz, am 2ten November 1873.

(2685—2)

Nr. 5020.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Kraainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Deu von Kraainburg die exec. Versteigerung der dem Josef Kreuzberger von Kraainburg gehörigen, gerichtlich auf 3200 fl. geschätzten Besitz- und Erstehungsrechte bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1873,

die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 9—12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Besitz- und Erstehungsrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Kraainburg, am 26. September 1873.

(2755—3)

Nr. 3464.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Johann Grad gehörigen, gerichtlich auf 981 fl. geschätzten, im Grundbuche Kreuz Urb.-Nr. 628 vorkommenden, zu Förischach Nr. 26 liegenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. Dezember 1873,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

20. Februar 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 4ten September 1873.

(2476—2)

Nr. 5299.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur die exec. Feilbietung der den Anton Jančar und Thomas Botav gehörigen, gerichtlich auf 1374 fl. geschätzten Realität in Kreuznitzberg Nr. 19, Urb.-Nr. 9, Ktsf.-Nr. 32 ad Gilt Stangen bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1873,

die zweite auf den

23. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Littai mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 15ten August 1873.

(2394—1)

Nr. 15676.

Executive Feilbietung.

Von dem l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Herrn Mathias Fabro eröffnet:

Es habe gegen denselben Herrn Johann Nep. Plauc durch Dr. Sajovic sub praes.

(2856-2) Nr. 2586.
**Dritte executive
Realfeilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache der Firma E. Rauscher & Comp. gegen Frau Amalia Globočnik poto. 2102 fl. 30 kr. c. s. c. mit diesgerichtlichem Bescheide vom 25. August 1873, §. 1907, auf den 24. November l. J. angeordneten exec. zweiten Feilbietung der der Frau Amalia Globočnik von Neumarkt gehörigen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grundb.-Nr. 1153 und 495, Urb.-Nr. 19/a ad Herrschaft Neumarkt, und Urb.-Nr. 5 ad Gilt Wernegg, vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zur dritten auf den

23. Dezember 1873

angeordneten Feilbietungstagsatzung mit dem früheren Anhange geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Neumarkt, am 24. November 1873.

(2855-2) Nr. 6159.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Gnane, durch den Bevollmächtigten Josef Sagore von St. Bartholomä, die exec. Versteigerung der dem Jakob Goritsch von Obernugdorf gehörigen, gerichtlich auf 1610 fl. geschätzten, im Grundbuche Pleiterach sub Urb.-Nr. 132 und 132 $\frac{1}{4}$, vorkommenden, in Obernugdorf liegenden Realität poto. 65 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Dezember 1873,

die zweite auf den

23. Jänner

und die dritte auf den

20. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Kanzlei mit dem Anhange angeordnet werden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, 16. Juli 1873.

(2745-3) Nr. 3522.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der der Helena Cerar gehörigen, gerichtlich auf 1264 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche Lichtenegg Urb.-Nr. 27, Rctf.-Nr. 14, pag. 27 vorkommenden, zu St. Andrä Nr. 3 liegenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1873,

die zweite auf den

21. Jänner

und die dritte auf den

21. Februar 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet werden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 10ten September 1873.

(2757-2) Nr. 15039.
**Reassumierung executive
Feilbietung.**

Vom l. l. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Urban Pirnat die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 30. September 1872, §. 16855, festierten executive Feilbietung der dem Johann Klemm gehörigen, auf 6374 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 16/13, Rctf.-Nr. 37 ad Gleinig poto. 105 fl. s. A. bewilligt und die Tagsatzungen zu deren Vornahme auf den

20. Dezember 1873,

21. Jänner und

21. Februar 1874,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die in Execution gezogene Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerth an den Feilbietenden werde hintangegeben werden.

R. l. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. Oktober 1873.

(2727-3) Nr. 6714.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Müller von Voer, Mäthhaber des Peter Sveti von Lanberg die executive Feilbietung der dem Georg Mušč von Dragotus Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 470 fl. geschätzten, ad Herrschaft Pölland sub tom. 23, fol. 242, 243, 253 und 341 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. Dezember 1873,

die zweite auf den

23. Jänner

und die dritte auf den

20. Februar 1874,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. September 1873.

(2676-2) Nr. 7206.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache der Frau Franziska Bisch von Triest, durch Herrn Dr. Deu, gegen Matthes Wasm von Seuse poto. 130 fl. 97 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 5. Juli 1873, §. 4766, auf den 17. Oktober und 18. November 1873 angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 18 ad Silertabor mit dem als abgehalten angesehen worden sei, daß es bei der auf den

19. Dezember 1873 anberaumten dritten Feilbietung unverändert zu verbleiben habe.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 1. Oktober 1873.

(2433-2) Nr. 3316.
Grinnerung

an Lukas Knaus von Kleinlack und seine unbekannten Erben.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Reisniz wird dem unbekannt wo befindlichen Lukas Knaus von Kleinlack und seinen unbekannten Erben hiermit erinnert:

Es habe Mathias Kerze von Kleinlack Nr. 29 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung der für Lukas Kromer bei der im Grundbuche der Herrschaft Reisniz sub Urb.-Nr. 1198 A vorkommenden Realität zu Kleinlack Nr. 29 im Grunde des Schuldseines vom 18ten Mai 1808 hastenden Sappost pr. 60 fl. B. Z. oder 22 fl. 19 kr. ö. W. somit dem diesfälligen Pfandrecht sub praes. 21ten Juni 1873, §. 3316, hiermit eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

17. Dezember 1873,
früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der Allerhöchsten Entschließung vom 18ten Oktober 1845 angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Arko, l. l. Notar von Reisniz, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anhennhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

R. l. Bezirksgericht Reisniz, am 10. September 1873.

(2435-2) Nr. 3314.
Grinnerung

an Andreas Schrei von Kleinlack und seine unbekannten Erben.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Reisniz wird dem unbekannt wo befindlichen Andreas Schrei von Kleinlack und seinen unbekannten Erben hiermit erinnert:

Es habe Mathias Kerze von Kleinlack wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenklärung der im Grunde der Obligation vom 8. Oktober 1818, des Vergleiches vom 8. November 1836 und des Vergleiches vom 24. März 1834 bei der im Grundbuche der Herrschaft Reisniz sub Urb.-Nr. 1198 A vorkommenden, zu Kleinlack §. Nr. 29 gelegenen Realität hastenden Sapposten pr. 139 fl. und 80 fl. 44 kr. C. W., zusammen pr. 236 fl. 72 kr. ö. W., sub praes. 21. Juni 1873, §. 3314, hiermit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

17. Dezember 1873,
früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes der l. l. Notar Herr Johann Arko von Reisniz als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anhennhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Reisniz, am 12ten September 1873.

(2686-3) Nr. 5532.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Kraiburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Thomas Sibler von Duplach die executive Feilbietung der dem Franz Erzen von Kamnik gehörigen, gerichtlich auf 1220 fl. geschätzten, im Grundbuche Pfarrhof Kallas sub Urb.-Nr. 19, Einl.-Nr. 1334 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1873,

die zweite auf den

20. Jänner

und die dritte auf den

20. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Kraiburg, am 22. Oktober 1873.

(2744-3) Nr. 3518.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der der Maria Sušnik gehörigen, gerichtlich auf 1805 fl. geschätzten, im Grundbuche Domcapitelgilt Laibach Urb.-Nr. 142, Rctf.-Nr. 113 vorkommenden, zu Felberm sub Nr. 20 liegenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1873,

die zweite auf den

21. Jänner

und die dritte auf den

21. Februar 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 10ten September 1873.

(2731-3) Nr. 8519.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Andreas Hodnik'schen Verlafosse, durch den Verlafosseverwalte Franz Beniger von Dornegg Nr. 28, die exec. Versteigerung der dem Simon Tomšič von Grafenbrun Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 2250 fl. geschätzten Realitäten sammt An- und Zu- gehör sub Urb.-Nr. 392 $\frac{1}{4}$ und 399 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1873,

die zweite auf den

16. Jänner

und die dritte auf den

17. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten Oktober 1873.

Rulz, Die österr. Strafprozeßordnung

vom 23. Mai 1873.

Dieser gediegene Commentar des berühmten Strafrechtslehrers an der Prager Hochschule erfreute sich schon bei dem Erscheinen der ersten Lieferung des ungetheiltesten Beifalles. Das Werk ist in jeder Buchhandlung vollständig zu haben und kostet broschiert 3 fl. 60 kr., in elegantem englischen Leinwandband 4 fl. (2870-11)

Diese bis jetzt einzige und allein dastehende vollständige Erläuterung des neuen, mit 1. Jänner 1874 in Kraft tretenden Gesetzes wird demselben bei seiner in Kürze bevorstehende Anwendung den Weg im praktischen Rechtsleben ebnen.

Wien, im Dezember 1873.

G. J. Manz'sche Buchhandlung,
Verlag für Staats- und Rechtswissenschaft.

In Verlust gerathen ist eine junge schwarze Märtlerhündin.

Der Zustandbringer erhält 5 fl. Belohnung
Wienerstraße Nr. 75. (2875-1)

Eine Werthheim'sche Kasse

(mit Tresor), 49 Zoll hoch, 22 $\frac{1}{2}$ Zoll
breit, 20 Zoll tief, circa 6 Ztr. schwer,
im besten Zustand, ist preiswerth zu
verkaufen. Näheres bei Herrn Josef
Schulz, Buchhalter bei Herrn Joh. Alf.
Hartmann in Laibach, Wienerstrasse.

120,000 Thaler Pr. Crt.

eb. als Hauptgewinn,

Gewinne von 80000, 40000, 30000,

20,000, 16,000, 2 à 12,000, 10,000,

2 à 8000, 2 à 6000, 5 à 4800,

13 à 4000, 11 à 3200, 12 à 2400,

27 à 2000, 3 à 1600, 55 à 1200,

126 à 800, 6 à 600, 2 à 480, 312,

à 400, 312 à 200, 10 à 120, 367 à

80 und 34326 à 44, 40, 20 c. c.

Thaler Pr. Crt. enthält die vom

Staate genehmigte und garantierte

Große Geldverlosung

womit die Gesamtsumme der Kapitalien

von über

2 Millionen 120,000 Thlr. Pr. Crt.

binnen weniger Monaten in siebenmaliger

Ziehung zur sicheren Entscheidung gelangt.

Die Ziehung erster Abteilung ist plan-

mäßig auf den

17. und 18. Dezember d. J.

festgelegt und ist der Preis der Lotte:

ö. W. fl. 3 - f. 1 ganze Orig.-Los (keine Brv.)

1.50 " " " " "

75 " " " " "

Gegen Einsendung des Beitrages in

fl. ö. W. Banknoten, am bequemsten der Si-

cherheit halber in recommandierten Briefen,

versende ich direct unter gratis Beifügung

des Prospectus die mit Staatsappell ver-

sehenen Originallose selbst nach weitester

Entfernung prompt und verschwiegen. So-

fort nach der Ziehung erhält jeder Bezieh-

lige die Ziehungsliste nebst Renovationslos

übersandt und werden Gewinnelber unter

strengster Discretion sogleich aus-

bezahlt. Man wende sich baldigst vertrauens-

voll an das stets vom Glücke begünstigte

Bankhaus

(2808-6)

Siegmund Heckscher, Hamburg.

(2789-2) Nr. 4437.

Amortisierung.

Vom 1. l. Bezirksgerichte Littai wird
bekannt gemacht:

Es sei über das Gesuch der Maria
Klementi, Grundbesitzerin in Podkraj, de-
praes 5. Juli 1873, B. 4437, in die
Einleitung des Verfahrens zur Amorti-
sation der Einverleibung des auf der
Realität der Gesuchstellerin sub Urb.
Nr. 232, tom II., pag. 183 ad Herr-
schaft Gollenberg für die Forderung aus
dem Heiratsvertrage vom 7. Februar
1794 der Agnes Brote im Betrage von
60 fl. f. A. hastenden Pfandrechtes ge-
willigt worden.

Es werden daher die obenannte unbe-
kannt wo befindliche Tabulargläbigerin
und deren allfällige unbekannte Erben
und Rechtsnachfolger, sowie alle, welche
auf die Hypothekarforderung Ansprüche
erheben, aufgefordert, diese längstens bis

20. Dezember 1874

so gewiß hiergerichts anzumelden, als wi-
drigens nach Ablauf dieser Frist über wei-
teres Ansuchen mit der Amortisation vor-
gegangen würde.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 5. Juli
1873.

Krainische Baugesellschaft.

Der Verwaltungsrath beeindruckt sich die Actionäre der krainischen Baugesellschaft zu der am 7. Jänner 1874 um 5 Uhr nachmittags im Bureau der Gesellschaft stattfindenden

ausserordentl. Generalversammlung

einzuladen.

Tagesordnung:

- Geschäftsbericht;
- Antrag des Verwaltungsrathes auf Reduction des Actien-Kapitales;
- Antrag des Verwaltungsrathes auf Statutenänderung.

Die Herren Actionäre, welche ihr Stimmrecht auszuüben beabsichtigen, werden im Sinne der §§ 31 und 32 der Statuten ersucht, die Legitimationskarten in dem Bureau der Gesellschaft (Klagenfurter Strasse Nr. 82) in der Zeit vom 15. Dezember 1873 bis 3. Jänner 1874 zu beobehren. (2857-8)

Der Verwaltungsrath.

(2793-3) Nr. 9119. Zweite exec. Feilbietung.

Vom 1. l. Bezirksgerichte Feistritz wird
bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit
dem Bescheide vom 15. Juli 1873, B. 6173,
auf den 7. November 1873 angeordneten
ersten Feilbietung der Realität des Jo-
hann Kastelc von Dobropole kein Kauf-
lustiger erschienen ist, am

9. Dezember 1873,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten
Realfeilbietung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, den 7. No-
vember 1873.

(2825-2) Nr. 4019.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsglä-
biger nach dem verstorbenen Herrn Dr.

Viktor Scaria von Radmannsdorf.

Bon dem 1. l. Bezirksgerichte Rad-
mannsdorf werden diejenigen, welche als
Gläubiger an die Verlassenschaft des am
22. November 1873, ohne Testament ver-
storbenen Herrn Dr. Viktor Scaria von
Radmannsdorf eine Forderung zu stellen
haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte
zur Anmeldung und Darthnung ihrer An-
sprüche

den 19. Dezember 1. J.

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis
dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen,
widrigens denselben an die Verlassenschaft,
wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten
Forderungen erschöpft würde, kein weiterer
Anspruch zustünde, als insoferne ihnen
ein Pfandrecht gebührt.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf,
am 23. November 1873.

(2345-2) Nr. 3991.

Erinnerung

Bon dem 1. l. Bezirksgerichte Wippach
wird den unbekannten Prätendenten des
Ackers Loke hiermit erinnert:

Es habe Mathias Ambrožič von Sa-
nabor Nr. 11 wider dieselben die Klage
auf Erfüllung des in der Steuergemeinde
Oberfeld sub Parz.-Nr. 302 mit 689⁷⁰/₁₀₀
Alstr. gelegenen Ackers mit Wein Loke,
sub praes. 17. September 1. J., B. 3991,
hieranis eingebrochen, worüber zur münd-
lichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

19. Dezember 1. J.

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29
a. G. D. angeordnet und den Geflagten
wegen ihres unbekannten Aufenthaltes
Anton Stima von Oberfeld als curator
ad actum auf ihre Gefahr und Kosten
bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständigt, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und anher-
namhaft zu machen haben, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 17ten
September 1873.

Allerneuste Geld-Verlosung.

Ziehung den 17. und 18. Dezember d. J., und
müssen in wenigen Monaten

35,600 Gewinne

entschieden werden, als eventuell

120,000 Thaler,

oder

360,000, 240,000, 120,000, 90,000, 60,000,
48,000, 2 à 36,000, 1 à 30,000, 2 à 24,000,
2 à 18,000, 5 à 14,400, 13 à 12,000, 11 à
9600, 12 à 7200, 27 à 6000, 3 à 4800,
55 à 3600, 126 à 2400 Reichs-Mark u. s. w.

1/4 Original-Los 2 Thlr. oder 3 fl. 80 kr. ö. W.
1/2 " " 1 Sgr. — 83 " " "

Zu dieser günstigen Geldverlosung empfeh-
len wir zum geneigten Glücksversuch unser Ge-
schäft bestens.

Gegen Einsendung des Betrages führen wir
sämtliche Aufräge auch nach den entferntesten
Gegenden prompt und verschwiegen aus.

**Die Gewinne werden in
Gold oder Silber an allen
Plätzen ausbezahlt.**

**Prospekte zur gefälligen
Ansicht gratis.**

**Referenzen über unsere
Firma ertheilt jeder han-
burger Kaufmann.**

Jedes Los aus unserem Debit trägt unsere
Firma.: (2736-6)

Gebr. Lilienfeld,

Hamburg, Neuerwall 94,
Bank- und Staatspapiere-Geschäft

(1791-2) Nr. 3784.

Amortisations-Edict.

Vom 1. l. Bezirksgerichte Littai wird
bekannt gemacht:

Es sei über das Gesuch des Herrn
Anton Dornig von Sogor, de praes.
9. Juni 1873, B. 3784, in die Ein-
leitung des Verfahrens zur Amortisation
der Einverleibung der auf der Realität
des Gesuchstellers sub Urb.-Nr. 295,
tom. II., fol. 352 ad Herrschaft Galle-
berg auf Grund des Heiratsvertrages vom
28. Jänner 1799 für die Forderung der
Helena Sollnigg mit 60 fl. und für
die Forderungen der Georg und Johann
Supan à pr. 60 fl., zusammen pr. 120 fl.
haftenden Pfandrechte gewilligt worden.

Es werden daher die obenannte unbekannte
wo befindliche Tabulargläbigerin
und deren allfällige Erben und Rechts-
nachfolger, sowie alle, welche auf die
Hypothekarforderung Ansprüche
erheben, aufgefordert, diese längstens bis

bis 15. August 1874

so gewiß hiergerichts anzumelden, als
widrigens nach Ablauf dieser Frist über
weiteres Ansuchen mit der Amortisation
vorgegangen würde.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 9ten
Juni 1873.